

Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr:	VO/2016/0286-R6
Federführend: Referat 6	Status:	öffentlich
Beteiligt:	Aktenzeichen:	
	Datum:	08.06.2016
	Referent:	Beese Thomas
Bahnausbau Bamberg: Ergebnisse der Eisenbahnbetriebswissenschaftlichen Untersuchung (EBWU)		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
21.06.2016	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

Ergänzend zu den laufenden technischen Planungen im Zusammenhang mit den Varianten 2 „Oberirdische Durchfahrung“ und 5 „Tunnel in bergmännischer Bauweise“ hat die DB Netz AG eine gesonderte Eisenbahnbetriebswissenschaftliche Untersuchung (EBWU) veranlasst.

Die EBWU behandelt Fragen der Kapazitäten und Leistungsanforderungen, Umlegung prognostizierter Verkehrsmengen auf die vorhandene bzw. geplante Infrastruktur und Engpassanalyse sowie die modellhafte Abbildung der künftigen Betriebsabläufe. Die Basis für das Betriebsprogramm bildet dabei die Prognose 2025. Das **Ziel** besteht in der **Dimensionierung der Eisenbahninfrastruktur bei wirtschaftlich-optimaler Betriebsqualität** unter möglichst kompletter Berücksichtigung der verkehrlichen Wünsche.

Die Erkenntnisse der EBWU bedeuten damit eine Überprüfung der technischen Planung und ziehen ggf. auch Anpassungen nach sich. Die Stadt Bamberg erwartet sich durch die Berichterstattung der DB Netz AG eine weitere Absicherung des Planungsstandes. Insbesondere wurde der Vorhabenträger in diesem Zusammenhang aufgefordert, die **Möglichkeiten eines 2- und 3-gleisigen Ausbaus** durch das Stadtgebiet Bamberg aus Sicht der Bahn zu kommentieren. Grundlage hierfür sind die aktuelle Beschlusslage (s. Sitzung des Stadtrates am 27.04.2016 TOP „Ostumfahrung – Bewertung und Entscheidung“ und TOP „Bundesverkehrswegeplan BVWP 2030 – Stellungnahme der Stadt Bamberg“) sowie der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 18.05.2016 zum „Bedarfsgerechten und konditionierten Bahnausbau“ (**Anlage 1**). Zur Bewertung wurden die vorliegenden städtischen Studien „Untersuchung der Leistungsfähigkeit und Engpassanalyse des Knotens Bamberg“ (VWI Stuttgart GmbH, April 2016) und „Analyse zentraler offener Fragen zur Vorbereitung der Entscheidung über Trassierungsvarianten (KCW GmbH, 03.06.2015) zur Verfügung gestellt.

Aus Sicht der Verwaltung ist ein wesentliches **Ergebnis der EBWU** die erforderliche **Anpassung der Tunnelplanung im Bereich des Tunnel-Nordportals**, die – anders als bislang vorgesehen – ein Verbindungsbauwerk in der Nordflur erfordert. Damit ergibt sich nun – wie bei der Variante „Oberirdische Durchfahrung“ – die Notwendigkeit einer eingleisigen Ausfädelung von der Bestandsstrecke nördlich der Kronacher Straße, Unterfahrung der Trasse nach Berlin, Querung des „Gleisdreieckes“ und Anschluss an die Bestandsstrecke in Richtung Schweinfurt. Verbunden damit ist ein Flächeneingriff in die erwerbsgärtnerischen Anbauflächen. Zu den planungstechnischen Details

wird auf die weiteren Ausführungen der DB Netz AG zur EBWU sowie die Erläuterungen zum Planungsstand „Tunnel“ (TOP 2) verwiesen.

Zur Vorstellung des aktuellen Planungsstandes sind die **Verantwortlichen der DB Netz AG** in der Sitzung anwesend und stehen auch für Fragen zur Verfügung.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Stadtrat nimmt den Vortrag der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 18.05.2016 ist geschäftsordnungsmäßig behandelt.

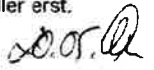
III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlage/n:

Anlage 1: Antrag der SPD v. 18.05.2016



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
STADTRATSFRAKTION BAMBERG

SPD Stadtratsfraktion Bamberg, Gruner Markt 7 96047 Bamberg

An den Oberbürgermeister der Stadt Bamberg

Herrn Andreas Starke
Rathaus Maxplatz
96047 Bamberg

SPD Stadtratsfraktion
Bamberg
Grüner Markt 7
96047 Bamberg

Fon: 0951 – 208 24 – 36
Fax: 0951 – 208 24 – 37
fraktion@spd-bamberg.de

18.05.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen der SPD-Fraktion stellen wir folgenden Antrag:

Die Stadt Bamberg soll nachhaltig und ausdrücklich einen bedarfsgerechten und konditionierten Bahnausbau gegenüber der Bahn fordern. Dies bedeutet, die Zweigleisigkeit belassen oder auf nur drei Gleise erweitern.

Gleichzeitig muss weiterhin auf folgenden Punkten bestanden werden:

- maximaler Lärmschutz der Bamberger Bürger
- Erhalt des ICE - Systemhalts
- S-Bahn Haltestelle im Bamberger Süden mit vorgezogenen Lärmschutzmaßnahmen

Begründung:

Die unabhängigen Gutachten von KCW und VWI belegen deutlich, dass die vorhandenen Kapazitäten im Bereich Bamberg für Güterverkehr und Personenverkehr mindestens bis 2030 absolut ausreichend sind (z.B. maximale Güterzüge pro Tag 150). Diese Zahl wurde nun ebenfalls im neuen BVWP von Seiten der DB angenommen.

Einen unnötigen Bahnausbau auf 4 Gleise, der 700 Mio. Euro verschlingt und gleichzeitig die Bamberger Bürgerinnen und Bürger mit einer 10 Jährigen Monsterbaustelle belastet lehnt die SPD-Fraktion daher strikt ab.

Da in Bambergs Süden der schon lange versprochene Lärmschutz dringend benötigt wird soll sich daher die Stadt Bamberg für einen S-Bahn Halt im Süden aussprechen um den Lärmschutz schnellstmöglich realisieren zu können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sebastian M. Niedermaier
gez. Heinz Kuntke
gez. Klaus Stieringer